

HEIN HECKROTH (1901-1970)

BÜHNENBILDNER, FILMDESIGNER, MALER.

BAUSTEINE EINER WERKBIOGRAFIE

Workshop

des Instituts für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen
und der Hein-Heckroth-Gesellschaft Gießen e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Oberhessischen Museum

Donnerstag, 23. Juni 2022

Justus-Liebig-Universität Gießen, Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstraße 34, 35390 Gießen

Sigrid Ruby und Marcus Kiefer, Gießen (14:00 Uhr)

Begrüßung und Einführung

Daniel Cremer, Düsseldorf (14:15 Uhr)

Spurensuche am Rhein.

Hein Heckroth und die rheinische Kunstszene der 20er und 30er Jahre

Marcus Kiefer, Gießen (15:00 Uhr)

Grenzen des Avantgardismus.

Hein Heckroth als Bühnenbildner in Münster und Essen

Susanne Marschall, Tübingen (16:15 Uhr)

Entfesselte Farb- und Formempfindungen.

Hein Heckroths Film-Bühnen-Malerei aus nächster Nähe betrachtet

Guido Altendorf, Potsdam (17:00 Uhr)

„Warum arbeite ich im Film, wenn ich als Maler absolute Kontrolle über meine Arbeit haben könnte?“. *Die Dreigroschenoper* (1963)

Filmvorführung im Kinocenter Gießen, Bahnhofstraße 34 (20:00 Uhr)

Die Dreigroschenoper (1963). Einführung: Guido Altendorf

Freitag, 24. Juni 2022

Oberhessisches Museum, Netanya-Saal, Brandplatz 2, 35390 Gießen

Sigrid Ruby, Gießen (9:00 Uhr)

Der Surrealist Hein Heckroth im Exil

Sigrid Hofer, Marburg (9:45 Uhr)

Hein Heckroth und die Künstlergruppe Quadriga

Henning Engelke, Marburg (11:00 Uhr)

Design-Fantasie und Nachkriegsrealitäten: *The Red Shoes* (1948) und *Torn Curtain* (1966)

Ian Christie, London (11:45 Uhr)

„One of the most delightful experiences of my life in movies“:
Powell's 1963 collaboration with Heckroth on *Bluebeard's Castle*

Gemeinsame Diskussion vor Originalen aus dem Oberhessischen Museum (14:00 Uhr)

Hein Heckroth als Maler. Moderation: Katharina Weick-Joch, Gießen

